

Betreff: Schrifttexterklärungen 007: Dieser ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 15.12.2013 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 15. Dezember 2013

Liebe Himmelsfreunde,

wenn man den heutigen Text liest, fällt es wieder besonders auf: Solche Erklärungen, wie sie der Herr selbst gibt - hat uns die jemals ein Priester gegeben? Ein kurzer Text, anscheinend nebensächlich, aber welche Fülle von Belehrungen können wir daraus erhalten, wenn die Auslegung von Jesus selbst kommt!

Ich wünsche mir, dass die Neuoffenbarung Jesu durch Jakob Lorber bald von vielen Menschen gelesen und angenommen wird: Priestern, Gläubigen und Noch-nicht-Gläubigen und dass sie ihre segensreiche Wirkung verbreitet.

SCHRIFTTEXTERKLÄRUNGEN

=====

007. Kapitel: »Dieser ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu«
{Lk.23,52: j1.schr.007,01-23} {02.01.1844}

01] Wieder sei euch auch hier die freie Wahl gelassen, eine solche Zentralsonne aus dem Buche des Lebens zu zitieren; und also wählet einen Text! -

02] »Dieser ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu.«

03] Ihr hättet den Text; aber Ich kann euch nicht helfen, wenn ihr gerade solche Texte wählet, die schnurgerade auf unsere Sache passen!

04] Joseph von Arimathia ging hin zum Pilatus und bat um des Herrn Leichnam, der ihm von Pilatus auch gegeben ward.

05] Dieser Joseph von Arimathia war ein Freund des Nikodemus und tat solches mehr im guten Namen seines Freundes als in seinem eigenen. Denn Nikodemus war ein großer geheimer Verehrer Christi, aber er getraute sich aus einer gewissen Furcht vor den Hohenpriestern und Pharisäern etwas solches nicht ganz offenbar zu unternehmen; daher übertrug er solches seinem Freunde, der ebenfalls auch ein großer Freund Christi war, aber ganz im geheimen. - Dieses kurze Prognostikon ist notwendig, damit man das Folgende klarer fasse.

06] Wie paßt denn aber demnach dieser Text und überhaupt diese kleine Begebenheit auf unsere Sache?

07] Stellet euch unter ‚Nikodemus‘ die verborgene Liebe zum Herrn vor; unter ‚Joseph von Arimathia‘ aber stellet euch den Glauben an den Herrn vor!

08] Was ist der Glaube bezüglich der Liebe? - Er ist derselben Handlanger! Also war auch Joseph von Arimathia hier ein Handlanger des den Herrn geheim liebenden Nikodemus.

09] Was verlangte aber der Glaube von Pilatus? - Er verlangte den Leichnam des Herrn, wickelte denselben, als er ihn vom Kreuze genommen hatte, in weiße Leinen, nachdem er den Leichnam zuvor mit köstlicher Spezerei gesalbt hatte, und legte ihn dann in ein frisches Felsengrab im eigenen Garten, in welchem Grabe noch nie jemand gelegen war.

10] Was bezeichnet wohl solches alles? - Das alles bezeichnet die Wißbegierde des Glaubens in ihrer Befriedigung. Diese an und für sich edle Wißbegierde sucht alles Erdenkliche auf, um in dem eine lebendige Befriedigung zu finden.

11] Zum Pilatus geht sie und erbittet sich die Erlaubnis; d.h. soviel als: Solche Wißbegierde geht zur Welt und sucht in derselben alles Mögliche auf, was ihr zur Bestätigung der Wahrheit dienen könnte.

12] Hat sie von der Welt alles empfangen, was sie suchte, dann wendet sie sich zu dem Gekreuzigten. Aber wie? Sie sucht da alle Worte und Erklärungen ins helle Licht zu stellen, alsonach zu befreien von den geheimnisvollen scheinbaren Widersprüchen, welche in der Heiligen Schrift vorkommen.

13] Dieses genügt ihr auch; sie hat den Leichnam richtig von dem Kreuze, das in seiner Gestalt eben einen Widerspruch darstellt, befreit. Aber was hat sie, diese edle Wißbegierde nämlich, nun vor sich? - Sehet, einen toten Leichnam, in dem nun kein Leben ist!

14] Diese edle Wißbegierde sieht das auch ein; aber sie ist dennoch in sich erfreut über diese glückliche Befreiung vom Kreuze. Sie salbt den Leichnam mit köstlichen Spezereien, wickelt ihn in weiße Leinen und legt dann denselben in ein neues Grab, darin noch nie jemand gelegen ist.

15] Was will das wohl besagen? - Durch solche gründliche Beleuchtung des Wortes in der Heiligen Schrift wird unfehlbar die Göttlichkeit desselben ersichtlich und wird auch also geachtet und hochgeehrt. Das ist die Salbung. Denn nicht selten drückt sich da jemand in den erhabensten Ausdrücken aus über die Würde und göttliche Hoheit der Heiligen Schrift; aber alles das ist die Salbung des Leichnams.

16] Der Mensch mit dieser edlen Wißbegierde umwickelt solche erkannte Wahrheit mit der höchsten und reinsten Hochachtung, - ja er erschauert über die Größe der Weisheit in diesem Buche; und das ist nichts anderes als die Einwicklung des Leichnams in weiße Linnen. Wie unschuldsvoll und rein an und für sich solche Linnen sind, also auch ist eine gleiche demütige Erkenntnis; aber der Leichnam, die Salbe, wie die Linnen sind nicht lebendig und geben auch kein Leben.

17] Man wird aber nun diesen Leichnam in ein neues Grab legen. Was ist denn das? - Die Erkenntnisse, die der Mensch zufolge seiner edlen Wißbegierde sich zu eigen gemacht hat, geben ihm kein Leben, keine lebendige Überzeugung; daher faßt er sie alle zusammen und legt sie in das Grab seines tieferen Verstandes, legt da einen Stein darüber, was soviel heißt als: er legt über alle diese rein erkannten Wahrheiten einen recht schweren Zweifel; denn er spricht: »Alle diese Lösungen der verborgenen Geheimnisse in der Heiligen Schrift lassen sich wohl überaus gut hören; aber die anschauliche Überzeugung geben sie dennoch nicht!«

18] Und sehet nun, das ist ja der buchstäbliche Zustand eines jeden Viellesers! Er kann all das Gelesene noch so gut verstehen, vom naturmäßigen bis zum innersten geistigen Sinne; will er aber von all dem wohl Erkannten eine tatsächliche Probe, da erfährt er, daß sich nicht einmal ein Sonnenstäubchen vor seinem Willen beugt! Und will er das Leben des Geistes schauen, so begegnet ihm anstatt desselben allezeit die Grabesnacht, in die er den Leichnam gelegt hat; oder mit anderen Worten gesagt: er bekommt über das Jenseits keine in sich selbst anschauliche Gewißheit, sondern alles ist bei ihm eine Diktion (unbewiesene Behauptung) und durchaus nicht mehr, also ein Leichnam im Grabe.

19] Was aber ist ihm wohl damit geholfen? - Wenn er noch so viel gelesen hat, kann aber durch all das Gelesene zu keiner lebendigen Überzeugung gelangen, so gleicht er fortwährend einem Joseph von Arimathia, der wohl einen Leichnam um den andern vom Kreuze nimmt und salbt ihn und wickelt ihn in weiße Linnen, - aber der Leichnam bleibt Leichnam und wird allezeit ins Grab getragen.

20] Betrachten wir aber daneben wieder unsere Magdalena! Diese hat zwar auch aller dieser Aktion beigewohnt; aber sie wickelte den Leichnam oder das Wort nicht in Leinen und legte es nicht in das Grab, sondern in ihr liebeglühendes Herz; und als sie dann zum Grabe kam, war der Stein des Zweifels durch die Macht der Liebe hinweggewälzt. Die Leinen lagen gut geordnet zusammengelegt im Grabe, welches soviel sagt als: ihre Liebe hat das göttliche Wort in ihr lebendig geordnet. Sie fand keinen Leichnam mehr; aber dafür fand sie den Lebendigen, der aus dem Grabe auferstanden ist.

21] Was ist nun wohl besser: den Leichnam in das Grab legen - oder den Lebendigen über dem Grabe finden? - Ich meine, es wird offenbar das Zweite besser sein denn das Erste.

22] Warum aber fand die Magdalena, was Joseph von Arimathia nicht gefunden hat? - Weil sie wenig gelesen, aber viel geliebt hat; Joseph aus Arimathia aber hat viel gelesen - wie der Nikodemus, aber dafür weniger geliebt. Daher hatte er auch mit dem Leichnam zu tun, Maria Magdalena aber mit dem Lebendigen!

23] Ich meine, das wird auch klar sein; aber nächstens dennoch wieder eine Zentralsonne mehr!

Quelle: <http://www.j-lorber.de/jl/schr/schr-007.htm>

Hier können Sie das Buch bestellen:

<http://www.lorber-mayerhofer-swedenborg.de/jakob-lorber.htm#schrifttexterklaerungen>

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse

Am Markt 5

96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527

E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2014.0.4259 / Virendatenbank: 3658/6920 - Ausgabedatum: 14.12.2013